



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

# Gemeindebrief

des Bezirks Pirmasens  
mit den Gemeinden Pirmasens und Zweibrücken

**März - Mai 2022**



**AKTUELL: Bezirkskonferenz März 2022**

# GEISTLICHER IMPULS

Liebe Leserinnen und Leser,

Wind und Wetter trotzen sie, dem Sand und der Trockenheit – die kleinen Pflanzen, die auf den Dünen der Insel Amrum wachsen: Strandhafer, Segge, Löffelkraut, Silbergras und wie sie alle heißen. Sie harren aus, dort im Sand, wachsen und treiben Wurzeln und sorgen so dafür, dass nicht alles davonfliegt und die Dünen befestigt und gehalten sind. Deshalb soll man ja auch nicht in den Dünen herumlaufen oder gar Pflanzen ausreißen. Unscheinbar sind sie alle, sie haben keine spektakulären Blüten oder Blätter, werden auch nicht besonders groß (da sorgt schon der ständige Wind dafür). Aber sie sind trotzdem stark und ungeheuer wichtig für das Ökosystem dort an der Küste.

Diese kleinen, unscheinbaren Pflanzen wurden mir zu einem Bild für den Monatsspruch des Monats März – denn dort ist auch von dabei bleiben und ausharren die Rede:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Eph 6, 18

Beten – das ist ja auch nicht unbedingt etwas Spektakuläres, etwas, wo man mit großen und schnellen Erfolgen punkten kann. Beten – das ist etwas, das ganz oft im Verborgenen geschieht und von vielen belächelt wird. Es ist wie ein kleines Pflänzchen irgendwo im weiten Sand der Welt und der Geschichte. Und dass Gebete sich erfüllen – das passiert eben auch ganz oft im Verborgenen, aber deswegen nicht weniger wirksam und manchmal völlig unerwartet und anders als gedacht!

„Hört nicht auf zu beten“ schreibt Paulus deshalb eindringlich an die Christen in Ephesus. „Bleibt dran, auch wenn es augenscheinlich nicht viel

---

## GEISTLICHER IMPULS

bringt. Denn beten, das Beten füreinander und für diese Welt – das ist so etwas wie die Wurzeln in den Dünen und sorgt dafür, dass uns nicht alles um die Ohren fliegt.“

Vielleicht müssen wir diese Beharrlichkeit, dieses Dranbleiben und Ausharren wieder ganz neu üben – gerade in unseren Tagen. Beharrlich beten, damit wir getrost leben können.

Dabei will ich nicht überlesen, dass Paulus auch ermahnt, wachsam zu sein – aufmerksam in die Zeit zu schauen, wahrzunehmen, was los ist. Und dann zu beten. Über der Zeitung. Vor dem Fernseher. Nach dem Telefonat mit dem deprimierten Freund. Nach dem traurigen Gespräch mit der Nachbarin. Seid aufmerksam, seid wachsam, harrt aus – und betet. Für alle. Ob es nun Heilige sind oder nicht. Ich glaube, Gott ist das egal. Er hört. Darauf möchte ich mich verlassen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten, hoffnungsreichen Frühling und gute Erfahrungen mit dem Beten

Ihre / Eure Christina Henzler



# AKTUELL

## **Bericht aus der Bezirkskonferenz am 9. März 2022**

Unter Leitung des Superintendenten haben wir ausführlich über die Frage **„Zukunft der Gemeinde und des Bezirks Pirmasens“** gesprochen – vor allem im Hinblick darauf, dass Pastorin Henzler im Sommer 2023 in den Ruhestand geht und die Stelle voraussichtlich nicht mehr besetzt werden kann.

Die Sondierungsgespräche mit drei anderen Gemeinden in Pirmasens, die in der Sitzung vom 6. Oktober 2021 angeregt wurden (siehe letzten Gemeindebrief), sind gelaufen – trotzdem hat sich die BK nicht dafür ausgesprochen, diesen Weg weiter zu verfolgen.

Wir sehen zwei Richtungen, in die es weitergehen könnte:

**1. Die Gemeinde bleibt auch nach dem Weggang der Pastorin weiter bestehen und organisiert das Gemeindeleben mit Gottesdiensten und Gruppen überwiegend mit ehrenamtlichen Kräften selbst. Die Gebäude in der Alleestraße werden verkauft - das hat die BK in der Sitzung beschlossen - und die Gemeinde mietet sich für ihre Gottesdienste und andere Veranstaltungen in fremden Räumen ein, die barrierefrei sein sollten.**

Die Gemeinde würde einem anderen Bezirk (z.B. dem Bezirk Kaiserslautern) angegliedert – der dortige Pastor könnte ab und zu zum Gottesdienst nach Pirmasens kommen und wäre auch für Kasualien (Beerdigungen, Taufen) und für Seelsorge zuständig.

Alle übrigen Veranstaltungen und Gottesdienste müssen von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen übernommen werden. Es gibt einen Gemeindevorstand, der

# AKTUELL

die Arbeit verantwortlich leitet und organisiert. Das heißt: es muss einige MitarbeiterInnen geben, die Kraft und Freude haben, sich in diese Aufgaben einzubringen.

## **2. Die Gemeindeglieder / Bezirksarbeit in Pirmasens endet mit dem Weggang der Pastorin.**

Die Gemeindeglieder von Pirmasens können sich entweder als Kirchenglied auf einen anderen EmK-Bezirk (z.B. Bezirk Kaiserslautern) überweisen lassen oder in eine andere Kirche wechseln, in der sie sich beheimaten wollen. Wer Kirchenglied in der EmK bleiben möchte, kann ja jederzeit am Gottesdienst oder Veranstaltungen einer anderen Gemeinde in Pirmasens teilnehmen und sich auch dort zugehörig fühlen. Der Glaube an Christus eint uns! Denkbar wäre darüber hinaus, dass die Gemeinschaft der Methodisten in Pirmasens sich weiter trifft – auch wenn es keine „offizielle“ Gemeinde mehr gibt. Es könnte ein Hauskreis oder eine „Hausgemeinde“ entstehen, die regelmäßig zusammenkommt.

Die BK-Mitglieder haben sich zu diesen beiden Wegen positioniert. Für die erste Möglichkeit haben sich vier, für den zweiten Weg fünf der Mitglieder ausgesprochen.

Dieses Ergebnis zeigt die Zerrissenheit und Unentschiedenheit innerhalb der BK – und den Schmerz und die Trauer, die wir alle angesichts der aktuellen Situation empfinden. Viele sind seit Kindesbeinen in der EmK und in der Zionskirche zu Hause und verbinden gute Erinnerungen mit „ihrer Kirche“. Es tut weh, zu sehen, wie die Kräfte schwinden und eine einstmals blühende, große Gemeinde immer kleiner wird.



## AKTUELL

Eine Entscheidung, welchen Weg wir gehen werden, ist mit diesem Stimmungsbild nicht gefallen. Zwischen diesen zwei Punkten werden wir in einer außerordentlichen Bezirkskonferenz am 25. Mai entscheiden.

In der Zeit bis dahin möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihre Gedanken zu diesen Überlegungen hören. Kommen Sie auf uns zu – auf die Mitglieder der Bezirkskonferenz und auf die Pastorin.

Und vor allem bitten wir Sie alle dringend darum, diese ganzen Zukunftsfragen mit in Ihr Gebet zu nehmen. Damit Gott uns in unserem Nachdenken, miteinander Reden und schließlich in unserer Entscheidung führt.

Deswegen laden wir Sie herzlich ein zu einer

# **Gemeindeversammlung Pirmasens** **3. April 2022** **im Anschluß an den Gottesdienst**

## VON PERSONEN

**Wie immer grüßen wir herzlich  
unsere Gemeindeglieder, die in den nächsten Monaten  
Geburtstag haben:**

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch  
MAI  
2022

3. JOHANNES 2



## VON PERSONEN

### Verstorben

Am 1.11.2021 verstarb <> nach langer Krankheit im Alter von 53 Jahren. Er lebte mit seiner Familie in Schwäbisch Hall und war als Kirchenangehöriger mit der Gemeinde Pirmasens verbunden.

Eine große Trauergemeinde begleitete <>i auf ihrem letzten Weg auf dem Waldfriedhof Pirmasens. Sie ist am 27.11. 2021 im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Lieblingslieder und Worte von Paulus aus dem Hohen Lied der Liebe (1. Korinther 13) standen im Mittelpunkt der Trauerfeier:

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

<> ist am 7. Januar 2022 im Alter von 75 Jahren am Ende ihrer Lebensreise angekommen. Die Beisetzung findet am Samstag, 21. Mai um 11 Uhr im Ruheforst in Wilgartswiesen statt.

Am 8. Januar 2022 starb<>, Gemeinde Zweibrücken, im Alter von 82 Jahren. Über der Trauerfeier, die in unserer Kirche in Zweibrücken stattfand, stand ein Wort aus dem 2. Thessalonicherbrief: Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. Bestattet ist Heinz auf dem Hauptfriedhof in Zweibrücken.

Am 31. Januar verstarb <>, Gemeinde Pirmasens, im Alter von 85 Jahren. Sie lebte seit längerer Zeit im Pflegeheim Bethanien. Von Pfarrerin Kerstin



## VON PERSONEN

Strauch wurde sie am 10. Februar auf dem Friedhof von Winzeln beerdigt.

Wir denken an alle unsere Verstorbenen mit großer Dankbarkeit und erbitten für die Angehörigen und alle, die ihnen nahestanden, um sie trauern und schmerzlich vermissen, Gottes Trost und Beistand.

### Grüße

An dieser Stelle gilt unser herzlicher Gruß wie immer all unseren auswärtigen Leserinnen, Lesern und allen älteren und kranken Geschwistern. Wir wünschen viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefs.

*Weiterbeten,  
auch wenn dir der Glaube abhanden kommt.*

*Weitergehen,  
selbst wenn die Nacht den Weg überschattet.*

*Weiterblicken,  
auch wenn der Augenschein dagegen hält.*

*Weiterhoffen,  
selbst wenn der Zweifel Bände spricht.*

*Ich wünsche dir,  
dass du beharrlich bleibst, unbeirrbar im  
Glauben, Lieben, Hoffen.*

*Tina Willms*

# RÜCKBLICK

## „Belznickelmarkt“ in Pirmasens

Auf dem Belznickelmarkt in Pirmasens fanden an jedem Sonntag um 11.30 Uhr kurze Adventsandachten statt – verantwortet von den Gemeinden der Ökumene. Verschiedene Symbole der Advents- und Weihnachtszeit standen dabei im Mittelpunkt. Vermutlich zu einem besseren Zeitpunkt werden sie auch in der Adventszeit 2022 wieder stattfinden.

### MINA & Freunde



# AKTUELL

## Regelmässige Veranstaltungen

Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst in Zweibrücken
	10:00 Uhr	Gottesdienst in Pirmasens
2. und 4. Donnerstag	19:30 Uhr	Hauskreis in Zweibrücken

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machen derzeit alle langfristigen Planungen schwierig. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und die örtlichen Zeitungen, welche Veranstaltungen stattfinden. Kurzfristige Änderungen werden per email und Telefon schnellstmöglich weitergegeben. Wir sind dankbar, wenn Sie sich auch untereinander auf dem Laufenden halten. Der „Buschfunk“ ist immer noch das zuverlässigste Kommunikationsmittel! Danke allen, die da „mittrommeln“.

## Telefonandachten gehen weiter

Herzliche Einladung jeden Mittwoch um 19:00 Uhr

**Telefon-Chat-Raum**  
**0821 26 714 071**

Es entstehen ausschließlich Kosten für Verbindungen ins deutsche Festnetz

# AUSBLICK

## Hauskreis in Zweibrücken

Anstelle der Bibelstunde startet in Zweibrücken ab Mitte März wieder ein Hauskreis. An jedem 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr treffen wir uns bei Annelore Peterseim.

Nähere Infos gibt es bei Pastorin Henzler.

## Bibelgesprächskreis in Pirmasens

Coronabedingt startet der Bibelgesprächskreis in Pirmasens voraussichtlich im April. Wir treffen uns künftig an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr in der Zionskirche. Wir werden gemeinsam die Texte der ökumenischen Bibelwoche aus dem Lukasevangelium besprechen: „In Bewegung – in Begegnung“. Ein Flyer mit Themen und Terminen wird rechtzeitig ausliegen.



John Wesley Wikipedia-Commons

*"Wenn ihr die Vernunft verachtet oder herabsetzt, dann meint nicht, damit etwas Gottgefälliges zu tun. Schon gar nicht fördert ihr Gottes Sache, wenn ihr die Vernunft aus dem Glauben heraushalten wollt."*

*John Wesley (1772)*



## RANDBEMERKUNGEN

So wie es im vergangenen Jahr im Gemeindebrief „Entdeckungen im Gesangbuch“ gab, möchte ich in diesem Jahr ein paar kleine Randbemerkungen“ machen.

Oft sind es unscheinbare Dinge, die nur am Rande erscheinen – und trotzdem ganz nachdenkenswert sind.

### Nachtgeschichten

„Als die Sonne unterging, brachten die Leute ihre Kranken, die alle möglichen Leiden hatten, zu Jesus. Er legte jedem Kranken die Hände auf und heilte alle“ lese ich in Lukas 4,40. Und auch bei Matthäus und Markus heißt es so. Jesus ist in Kapernaum, das ist ja ein bisschen so etwas wie sein „Heimatort“, er predigt und heilt – verbotenerweise sogar am Sabbat. Und als der Tag zu Ende geht und es Nacht wird, ist es noch lange nicht vorbei. Im Schutze der Dunkelheit kommen sie, die körperlich und psychisch Kranken, die, die nicht so gerne gesehen werden wollen. Und Jesus heilt – im Schutze der Dunkelheit.

Manches verträgt einfach die Helligkeit des Tages nicht. Manches will man einfach nicht zur Schau stellen, nicht alles zu Markte tragen. Manchmal geht man besser durch die Hintertür. Ganz leise. Unerkannt. Inkognito. Und das ist gut so, erlaubt und notwendig. Das sollten auch wir einander gegenseitig zugestehen.

Wenn aller Tageslärm zur Ruhe kommt, wenn alles andere „außen vor“ ist, dann kann man sich auf das Wichtige, das Lebensnotwendige besinnen – und zu Jesus kommen. Und er schlägt sich die Nacht um die Ohren, berührt Menschen, legt ihnen die Hände auf, heilt und befreit. Im Schutz und in der Ruhe der Nacht geschieht Gutes. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Nicht alles muss an die große Glocke.



## RANDBEMERKUNGEN

Bei Nikodemus, der ja auch bei Nacht zu Jesus kommt, ist es das gleiche. Er braucht den Schutz der Dunkelheit, um diesen Weg zu gehen. Alles andere wäre für ihn, den Pharisäer, wohl zu heikel gewesen und man muss sich ja nicht alles antun: Sympathisanten mit Jesus waren damals nicht beliebt. Und Jesus nimmt sich für ihn Zeit zum Gespräch.

Die Menschen von Kapernaum, Nikodemus, der Pharisäer – sie alle gehen nach einer solchen Begegnung in der Nacht verändert weg, in einen neuen Tag.

Und Jesus geht erst mal in die Stille.

# LAST, BUT NOT LEAST

„Ich bin dann mal weg“ – Termine der Pastorin

05.5. - 16.5.2022\_Urlaub

Der freie Tag von Pastorin Henzler ist Samstag. Falls Sie einen persönlichen Termin mit mir vereinbaren möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter der Rufnummer der Zionskirche (06331-73260) oder sprechen mich gerne nach dem Gottesdienst oder einer anderen Veranstaltung an. Feste Bürozeiten werden nicht angeboten.

Hier finden unsere Veranstaltungen statt:

Zionskirche  
Alleestr. 23  
66953 Pirmasens

Herausgeber:  
Evangelisch-methodistische Kirche  
Bezirk Pirmasens  
Alleestr. 23, 66953 Pirmasens  
Telefon: 06331 73260  
Homepage: [www.emk-pirmasens.de](http://www.emk-pirmasens.de)

Gemeindegkonto Pirmasens:  
IBAN DE45 5425 0010 0000 0199 92

Ev.-meth. Kirche Zweibrücken  
Hilgardstr. 6  
66482 Zweibrücken

Redaktion:  
Pastorin Christina Henzler (ViSdP)  
Uli Henzler  
Beckenhofer Str. 2A,  
66955 Pirmasens  
Telefon: 06331 73260  
E-Mail: [pirmasens@emk.de](mailto:pirmasens@emk.de)

Gemeindegkonto Zweibrücken:  
DE37 5425 0010 0037 0470 73

---

# Friedensgebet zur Ukrainekrise

veröffentlicht vom Europäischen Rat methodistischer Kirchen  
Pastorin Michaela Youngson, Methodistische Kirche in Großbritannien (Übersetzung: Harald Rückert)

*Jesus Christus spricht: Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.*  
Joh 14,27

*Jesus says: Peace I leave with you; my peace I give you. I do not give to you as the world gives. Do not let your hearts be troubled and do not be afraid.*  
John 14:27

## Stille

Gott, Schöpfer aller Dinge,

wir beten zu dir für den Frieden in deiner Welt.

Wir beten für das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Schwestern und Brüder in der Ukraine und in Russland:

***Wir beten im Namen des Friedensfürsten.***

Wir beten um Weisheit für alle, die Macht haben, damit sie zum Wohle aller Menschen zusammenarbeiten:

***Wir beten im Namen des Friedensfürsten.***

Wir beten für diejenigen, die aufgrund von Konflikten vertrieben wurden oder werden, und für diejenigen, die Aufnahme und Zuflucht bieten:

***Wir beten im Namen des Friedensfürsten.***

Wir beten für den Frieden in unserem eigenen Leben, in unseren Familien und in unseren Kirchen, damit wir Gerechtigkeit, Würde und Liebe für alle anbieten können:

***Wir beten im Namen des Friedensfürsten.***

Gnädiger Gott, erhör unser Gebet.

Im Namen Jesu Christi,  
**des Friedensfürsten.**  
**Amen.**

## Silence

Creator God,

we offer you our prayers for the peace of your world.

For the well-being and safety of our sisters and brothers in the Ukraine and in Russia:

***We pray in the name of the Prince of Peace.***

For wisdom for those who hold power, that they might work together for the good of all people:

***We pray in the name of the Prince of Peace.***

For those who are or will become displaced because of conflict and for those who offer welcome and sanctuary:

***We pray in the name of the Prince of Peace.***

For peace in our own lives, families and churches, that we might offer justive, dignity and love for all:

***We pray in the name of the Prince of Peace.***

Gracious God, hear our prayers.

In the name of Jesus Christ,  
**the Prince of Peace.**  
**Amen.**